



Pressemitteilung

Europas beste Naturfilme des Jahres: Nominierte für die European Wildlife Film Awards 2027 stehen fest

Hamburg, 10. September 2026. Ein Polarfuchs, der in Skandinavien dem Klimawandel trotzt, eine Bucht in Frankreich mit ihren meisterhaft angepassten Bewohnern, Quallen, die über Superkräfte zu verfügen scheinen oder ein schottisches Ehepaar, das sich dem Schutz der Wildtiere auf den Shetlandinseln verschrieben hat – das wilde Europa steckt voller faszinierender Geschichten. Die European Wildlife Film Awards (EWFA) zeichnen die besten von ihnen aus.

Eine unabhängige Jury hat nun die zwölf Filme ausgewählt, die 2027 ins Rennen um die begehrten Preise für die besten europäischen Filme in den Kategorien Tierwelt, Biodiversität, Naturschutz und Story gehen. Mit Preisgeldern von insgesamt 47.500 Euro sind die EWFA der höchstdotierte Naturfilmpreis der Welt. Ausrichterin ist die Deutsche Wildtier Stiftung, die feierliche Preisverleihung findet am 7. Februar 2027 in Hamburg statt.

Insgesamt wurden Filme aus 33 Ländern eingereicht, darunter zwölf in Spielfilmlänge. „Wir sind froh und stolz, auch in der dritten EWFA-Saison wieder einen riesigen Zuspruch erfahren zu haben“, sagt Festivalleiter Ivo Bozic. „Das Niveau der Produktionen ist enorm hoch, und die Erzählweisen sind vielfältig. Die Beziehung zwischen Mensch und Tier steht häufig im Fokus – ein Zeichen für ein wachsendes Naturbewusstsein in der europäischen Gesellschaft. Das ist ein schöner Trend,“ so Bozic.

Die zwölf nominierten Filme sowie 32 weitere Einreichungen werden ab Februar 2027 jeweils am Naturfilm-Mittwoch in der Botschaft der Wildtiere in der Hamburger HafenCity zu sehen sein. Der Lieblingsfilm der Zuschauerinnen und Zuschauer wird bei der EWFA-Gala 2028 mit dem mit 5.000 Euro dotierten NDR-Publikumspreis ausgezeichnet.

Auch bei den Kurzfilmen hat das Publikum die Wahl. Zehn von ihnen laufen im Januar im Kino der Wildtiere. Der Kurzfilm mit den meisten Stimmen wird bei der Preisverleihung im Februar 2027 mit 2.500 Euro prämiert.

Die Jury der EWFA 2027 – bestehend aus der Generaldirektorin des Naturhistorischen Museums Wien Dr. Katrin Vohland, der Naturfilmproduzentin Melanie Haft, der Biologin und Journalistin Dagny Lüdemann, dem Filmproduzenten Arnd Greve sowie dem Verhaltensbiologen Prof. Dr. Heiko G. Rödel – hat folgende Filme nominiert:

Kategorie Tierwelt (15.000 Euro)

„Quallen – Hirnlos, aber oho“ (Regie: Sebastien Lafont)
„The Golden Fleece“ (Regie: Roberto Palozzi)
„The Journey of the Blue Fox“ (Regie: Claudia Zenkert, Katri Rannastu, Carl Herdenberg)

Kategorie Biodiversität (10.000 Euro)

„Kingdom of Fish – Living Sea“ (Regie: Martin Falklind)
„Magisches Frankreich – Von der Normandie zur Bretagne“ (Regie: Heike Grebe, Michael Riegler)
„The Wildlife in the Mountains of Spain“ (Regie: José Antonio Vallejo Oreja)

Kategorie Naturschutz (10.000 Euro)

„Lupi Nostrī“ (Regie: Samer Angelone)
„Mythos Großglockner – Im Wandel der Zeit“ (Regie: Andrea Albrecht)
„The Cry of the Eider“ (Regie: Kimmo Ohtonheimo)

Kategorie Beste Story (5.000 Euro)

„Das Flüstern der Wälder“ (Regie: Vincent Munier)
„Hillswick: Beyond the Tides“ (Regie: Roman Willi, Matteo Clarke)
„Watching People Watching Birds“ (Regie: Ulrike Franke, Michael Loeken)

Ausdrücklich lobend erwähnt hat die Jury daneben die Dokumentation „No Shade in the Forest“ des ukrainischen Regisseurs Volodymyr Tykhyy. Obwohl die Produktion für keine der Preiskategorien habe nominiert werden können, verdiene sie besondere Anerkennung. Denn sie widmet sich einem Thema, das in der öffentlichen Wahrnehmung kaum eine Rolle spielt: den enormen Schäden in der Natur, die der Krieg in der Ukraine hinterlässt. Die Jury würdigt das Engagement des Teams, das den Film unter widrigen Bedingungen realisiert hat.

Die Filmpreise werden gestiftet von der Deutschen Wildtier Stiftung, GARBE Urban Real Estate, VHV Gruppe, POPULAR GmbH, Frankonia Handels GmbH & Co. KG und dem Norddeutscher Rundfunk (NDR). Die EWFA-Gala und der anschließende öffentliche Gewinner-Sonntag in der Botschaft der Wildtiere werden unterstützt von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der Stadt Hamburg sowie der M.M. Warburg & Co Bank.

Alle Filme der offiziellen Auswahl der European Wildlife Film Awards 2027 im Überblick:

<https://www.europeanwildlifefilmawards.eu/de/wettbewerb-2027>

Pressekontakt:

Jenifer Calvi

Pressereferentin Deutsche Wildtier Stiftung

Telefon 040 970 78 69 - 14

J.Calvi@DeutscheWildtierStiftung.de

www.DeutscheWildtierStiftung.de